



Thema 2.9: Schnittstelle Wald und erste Holzverarbeitungsstufe

Eine grosse Stärke der Digitalisierung liegt in der Unterstützung der Datenerfassung, -verarbeitung, -weitergabe und -austausch. Technisch ist heutzutage viel möglich, praktisch gibt es noch viel Potenzial – gerade an der Schnittstelle zwischen Wald und erster Holzverarbeitungsstufe.

Arbeitsweise

Zu den vorgeschlagenen Aktivitäten sind zwei bis drei Workshops vorgesehen, z.B. Frühling, Sommer und Herbst. Eine Präzisierung und ggf. Anpassung des Themas kann am ersten Workshop mit den teilnehmenden Partnerunternehmen vorgenommen werden.

Projektseitig werden Grundinformationen zum Thema vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Für das Thema 2.9 ist vorgesehen, dass sich die Partnerunternehmen zwischen den Workshops zu bestimmten Schwerpunktthemen Gedanken machen.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Datenaustausch vereinfachen und Prozessautomatisierung zwischen Wald und erster Holzverarbeitungsstufe ermöglichen • Lösungsansätze zu den aktuellen technischen und weiteren Hindernissen erfassen und aufzeigen
Arbeitsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über schon bestehende Lösungen im In- und Ausland • Erwartungen und Anforderungen der Akteure an der Schnittstelle zwischen Wald und erster Holzverarbeitungsstufe bzgl. Datenaustausch erfassen und gewichten • Hürden auflisten • Lösungsansätze aufzeigen und Show Case erarbeiten
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Lösungsansätze • Show Case
Mitgliederprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Forstbetriebe, Holztransporteure, Sägewerke, usw.

Kontaktperson

Christian Rosset, Professor für Waldbau und forstliche Planung
christian.rosset@bfh.ch | +41 31 910 22 59